

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2019**Ausgegeben am 6. März 2019****Teil I**

17. Bundesgesetz: **Änderung des Kraftfahr liniengesetzes**
(NR: GP XXVI RV 448 AB 482 S. 60. BR: 10122 AB S. 889.)

17. Bundesgesetz, mit dem das Kraftfahr liniengesetz geändert wird

Der Nationalrat hat beschlossen:

Das Bundesgesetz über die linienmäßige Beförderung von Personen mit Kraftfahrzeugen (Kraftfahr liniengesetz – Kf lG) BGBl. I Nr. 203/1999, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 37/2018, wird wie folgt geändert:

1. Nach § 19 Abs. 2 wird folgender Abs. 2a eingefügt:

„(2a) Eine Beurkundung gemäß Abs. 2 kann im innerstaatlichen Kraftfahr linienverkehr entfallen.“

2. Nach § 33 Abs. 1 wird folgender Abs. 1a eingefügt:

„(1a) Der Landeshauptmann bzw. die Landeshauptfrau kann bei Festsetzung einer Haltestelle auf ein Ermittlungsverfahren samt Durchführung einer mündlichen mit einem Lokalausweis verbundenen Verhandlung verzichten, wenn die Haltestelle schon vorher für den Kraftfahr linienbetrieb eines Personenkraftverkehrsunternehmers genehmigt war.“

3. In § 38 Abs. 3 Z 1 wird zwischen den Worten „Rufbusse“ und „Kraftfahr linienverkehre“ das Wort „innerstaatliche“ eingefügt.

Van der Bellen

Kurz

